



GEMEINDENACHRICHTEN
DEZEMBER 2021 / JANUAR 2022



„... denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge ...“

Josef und Maria unterwegs nach Bethlehem. Zum Geburtsort von Josef. Wenn es möglich gewesen wäre, hätten sie die Reise vielleicht verschoben. Aber es bleibt ihnen nichts anderes übrig als aufzubrechen. 150 Kilometer – zu Fuß. Mit Gepäck und einem Esel – Maria hochschwanger.

Die beiden wissen nicht, was sie auf ihrer Reise und am Ziel erwartet. Die Schwangerschaft ist weit fortgeschritten. Wird Maria das Kind unterwegs bekommen oder schaffen sie es bis in die Heimatstadt Josefs? Wo werden sie unterkommen? Werden sie in Bethlehem willkommen geheißen?

Als sie ankommen, sind durch die Volkszählung schon so viele Menschen unterwegs, dass sie keinen Platz in einer Herberge mehr finden. Für Maria und Josef ist die Reise nach Bethlehem eher ein Umzug als ein Urlaub. Dass sie Nazareth für längere Zeit nicht wiedersehen werden, wissen sie zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Auch nicht, wo ihre Heimat für die nächsten Jahre sein wird.

Als junge Erwachsene habe ich öfter meine Wohnorte gewechselt. Lange Zeit war für mich trotzdem der Ort, an dem ich aufgewachsen bin, meine Heimat. Hier kannte ich mich aus, hatte vertraute Menschen um mich und fühlte mich geborgen und sicher. Mittlerweile weiß ich, dass Heimat nicht nur an einen Ort gebunden ist. Heimat hat für mich viel mehr mit den Menschen zu tun, die um mich sind, bei denen ich mich geborgen und zuhause fühle.

Seit wann wohnen Sie schon in Leipzig? Fühlen Sie sich in Leipzig zuhause? Und in unserer Kirchgemeinde?

Ich wünsche mir, dass unsere Kirchgemeinde auch ein Ort der Heimat für Viele ist oder noch wird. Dass durch Begegnungen mit Menschen, durch den gemeinsamen Austausch Beziehungen zu anderen entstehen, unsere Kirchgemeinde zur Herberge wird. Dass die Türen und Herzen offenstehen für die, die kommen und für die, die da sind. Wir alle können dazu beitragen. Sprechen Sie doch beim nächsten Besuch des Gottesdienstes oder einer Veranstaltung jemanden an, den oder die sie noch nicht kennen. Vielleicht warten manche schon jahrelang darauf.

Gott sei Dank haben Maria und Josef damals jemanden gefunden, der ihnen die Türen und das Herz geöffnet hat. Auch wenn die Herberge am Ende kein Hotelzimmer war, wurden sie dennoch willkommen geheißen und haben einen Platz in Bethlehem gefunden.

Ihre

Sarah Badstübner

Titelbild: Kein Raum in der Herberge

Foto: J. Behrendt

(Die folgenden Gottesdienste finden in der Michaeliskirche statt.)



Der Zugang zur Michaeliskirche ist barrierefrei.

Dezember

5. Dezember · 2. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer Dr. Ralf Günther

12. Dezember · 3. Advent

10.00 Uhr Diakonischer Gottesdienst mit Anspiel von Gästen des TeeKellers Quelle
Pfarrerin Friederike Deeg

19. Dezember · 4. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit Liedern und Geschichten
Pfarrerin Friederike Deeg

24. Dezember · Heiligabend s. Seite 5

25. Dezember · 1. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Weihnachtschor
Pfarrerin Friederike Deeg

26. Dezember · 2. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr Festgottesdienst
Pfarrer Dr. Ralf Günther

31. Dezember · Silvester

17.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Friederike Deeg

Januar

1. Januar · Neujahr

10.00 Uhr Segnungsgottesdienst
Pfarrerin Friederike Deeg
u. Prof. Dr. Alexander Deeg

2. Januar · 1. Sonntag nach dem Christfest

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer i. E. Markus Löffler

9. Januar · 1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Dr. Ralf Günther

16. Januar · 2. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pfarrerin Friederike Deeg

23. Januar · 3. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Dr. Ralf Günther

30. Januar · letzter Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin i. E. Constanze Dreßler

Während des Gottesdienstes findet Kindergottesdienst für Kinder ab 4 Jahren statt. Kleinkinder bis 4 Jahre und ihre Eltern können in der Ostkapelle Kleinkindergottesdienst feiern, spielen und den Gottesdienst über Lautsprecher mitverfolgen.

In der Friedenskirche:

Complet (Liturgisches Nachtgebet)
am Donnerstag, 2.12. und 6.1., um 21.45 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser dieser Gemeindenachrichten,

die Lage hat sich in den letzten Wochen wieder zugespitzt, so dass es zu weiteren Einschränkungen kommt. Diese orientieren sich nach wie vor an den staatlichen Verordnungen und an den Richtlinien unserer Landeskirche (www.engagiert.evliks.de). Ab der Überlastungsstufe muss bei allen Veranstaltungen eine FFP2-Maske getragen werden, bei Vorwarnstufe reicht noch eine OP-Maske. In Gruppen und Kreisen gilt die 2G-Regel. Die Angebote für Kinder und Jugendliche richten sich nach den schulischen Regelungen. Bitte informieren Sie sich bei der Person, die für die jeweilige Gruppe oder Veranstaltung verantwortlich ist! Für Gottesdienste gelten besondere Regeln, die wir kurzfristig bekannt geben. Bitte verfolgen Sie regelmäßig die Angebote und Hinweise auf unserer Internetseite und in den Schaukästen, da kurzfristige Änderungen möglich sind!

Scheuen Sie sich nicht, Ihre Anliegen an uns zu richten, uns anzurufen, eine E-Mail oder einen Brief zu schreiben, oder sprechen Sie uns an! *Friederike Deeg und Ralf Günther*



Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. – Am 1. Advent beginnt die 63. Aktion „Brot für die Welt“. Die Klimakrise ist eine Gerechtigkeitskrise. Sie verschärft die Konflikte um

Land und Wasser und zwingt ganze Gemeinschaften in die unfreiwillige Migration. Brot für die Welt setzt sich dafür ein, dass Menschen, die deshalb ihre Heimat verlassen müssen, Anspruch auf Schutz einfordern können. Damit Kleinbauern sich an die Klimaveränderungen anpassen können, werden z. B. der Anbau dürreresistenter Getreidesorten, effiziente Bewässerungssysteme



Kleinbauern in Simbabwe, Foto: Brot für die Welt

sowie das Anlegen von Steinwällen zum Schutz vor Erosion unterstützt. Aktivitäten zum Klimaschutz, wie die Verwendung von Solar- oder Wasserenergie und das Aufforsten von Wäldern, sowie Maßnahmen zur Katastrophenprävention, etwa die Errichtung von Deichen und sturmsicheren Häusern oder der Aufbau von Frühwarnsystemen, stehen auf der Agenda.

Aber Klimagerechtigkeit beginnt schon bei uns – durch ökologische und nachhaltige Ressourcennutzung, durch Engagement und Solidarität mit den Menschen im globalen Süden. Sie können Brot für die Welt durch Ihre Spende in den Weihnachtsgottesdiensten unterstützen oder online unter www.brot-fuer-die-welt.de/spende

GOTTESDIENSTE AM HEILIGEN ABEND (unter Vorbehalt – siehe Seite 4 oben)

Friedenskirche

14.00 – 17.00 Uhr Wandelgottesdienst mit Krippenspielszenen der Konfirmanden, Pfarrerin Friederike Deeg

Michaeliskirche

15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Kinderkirche, Pfarrer Dr. Ralf Günther

17.30 Uhr Christvesper mit Weihnachtschor, Pfarrer Dr. Ralf Günther

22.00 Uhr Christnacht, Prof. Dr. Alexander Deeg

Jahreslosung für 2022

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen

Joh 6,37



Angebote für Kinder und Jugendliche (außer in den Schulferien)

Krabbelgruppe
(Kinder bis 3 Jahre)
mit Eltern)

Aline Alves-Bergerhoff
aline.alves-bergerhoff@eviks.de
Mo 9.30–11.00 Uhr Gemeindehaus

Kinderkirche
1. + 2. Klasse

Gemeindepädagoginnen
Heike Heinze
Mo 15.30–16.30 Uhr Gemeindehaus

1. + 2. Klasse

Kathrin Laschke
Mi 15.30–16.30 Uhr Gemeindehaus

3. + 4. Klasse

Sarah Badstübner
Do 15.15–16.15 Uhr Gemeindehaus

4. – 6. Klasse

Kathrin Laschke
Mi 17.00–18.00 Uhr Gemeindehaus



Konfirmandenunterricht*
7. Schuljahr

Pfarrerin Friederike Deeg
Mi 16.15–17.15 Uhr Gemeindehaus
Do 16.30–17.30 Uhr Gemeindehaus
Do 18.00–19.00 Uhr Gemeindehaus

8. Schuljahr

Pfarrer Dr. Ralf Günther
Mo 16.45–17.45 Uhr Gemeindehaus
Di 16.30–17.30 Uhr Nordplatz 4
Di 18.00–19.00 Uhr Nordplatz 4

Kirchenmusik*



Kleine Kurrende
Große Kurrende
Jugendchor (Ltg.: Christoph Zschunke)

Kantor Veit-Stephan Budig
Di 15.30–16.15 Uhr Gemeindehaus
Di 16.45–17.45 Uhr Gemeindehaus
Mi 17.30 Uhr PAX oder Gemeindehaus
Di 19.30 Uhr Nordplatz 4
Do 19.30 Uhr Michaeliskirche (Eingang Westkapelle)

Singkreis
Friedenskantorei

Di 19.30 Uhr Nordplatz 4
Do 19.30 Uhr Michaeliskirche (Eingang Westkapelle)

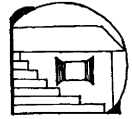
Kammerchor
capella vocalis – leipzig
Posaunenchor (Ltg.: Jörg Ehlers)

nach Probenplan
Di 19.30 Uhr Michaeliskirche

* Orte können aufgrund der Hygienebestimmungen variieren. Aktuelle Informationen unter:
www.michaelisfriedens.de

Haus- und Gesprächskreise

Gesprächskreis „Glaube und Leben“	Ort und Zeit bei <i>Matthias Reichmuth,</i>	ca. dreiwöchentlich Tel. 9 12 58 57, erfragen
Haltestelle	Mi alle 3 Wochen Ort und Termin bei <i>Familie Georgi,</i>	20.00 Uhr georgifamily@icloud.com Tel. 5 61 10 06, erfragen
Taizé-Gruppe	1. Fr im Monat <i>Tanja Speer</i>	19.30 Uhr Gemeindehaus speer.tanja@gmx.de
Tee und Thema	So wöchentlich <i>Christina Vogel</i>	18.00 Uhr per Videokonferenz christina.vogel@evlks.de
Hauskreis Poetenweg	Do wöchentlich <i>Frau Meißner</i>	20.00 Uhr Poetenweg 30 ammeissner@gmail.com
Donnerstagskreis	Informationen bei <i>Frau Guhr</i>	elisabethguhr@freenet.de



Seniorenarbeit

Gedächtnstraining*	Di	7.12., 21.12., 4.1., 18.1.	10.00 Uhr	Gemeindehaus
Fröhlicher Seniorenkreis*	Sa	11.12.	14.00 Uhr	Michaeliskirche
	Mi	12.1.	14.00 Uhr	Gemeindehaus
Gottesdienste im Palais Balzac	Fr	10.12., 14.1.	10.00 Uhr	Roscherstraße 1
Pflegewohnstift Gohlis	Fr	17.12., 21.1.	10.00 Uhr	Lindenthaler Str. 19



Die mit * gekennzeichneten Veranstaltungen finden in Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung Sachsen statt und werden vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus gefördert.

Kirchenvorstand und Arbeitskreis

Sitzung Kirchenvorstand	Mi	1.12., 5.1.	19.30 Uhr	Gemeindehaus
Team Kleinkindergottesdienst	Di	18.1.	19.00 Uhr	Gemeindehaus

Glaubenskurs

Andacht, Gespräch, Gedanken, Fragen und Gemeinschaft zum Glauben und zur Kirche – ein Angebot für Christinnen und Christen wie für interessierte Nicht-Christen, insbesondere für diejenigen, die sich taufen lassen oder wieder in die Kirche eintreten möchten. Kommen Sie gern mit dazu und melden Sie sich bitte bei Pfarrer Dr. Ralf Günther!
Termine: 1.12., 15.12., 5.1., 26.1. jeweils 17.00 Uhr, im Gemeindehaus

TeeKeller Quelle in der Michaeliskirche

Sozialdiakonische Offene Arbeit, ambulante Beratung und Betreuung

Leiterin: Gerit Schleusener, Tel.: 0175 / 4 47 80 12

E-Mail: teekeller-leipzig@web.de

Dienstag: 17.00–21.00 Uhr Offener Abend
(Gespräche, Spiele, Impulse, Abendbrot)

Donnerstag: 17.00–21.00 Uhr Offener Abend
(Gespräche, Spiele, Abendbrot)

Beratung nach Vereinbarung donnerstags 14.00–17.00 Uhr



Große Freude über Anerkennung unserer Arbeit

Trotz der pandemiebedingten Einschränkungen haben wir mit dem TeeKeller Quelle vielen bedürftigen Menschen Begegnung und Unterstützung ermöglichen können und freuen uns sehr über die Würdigung unserer Arbeit: Am 27. September durften wir gemeinsam mit der „Oase“ den *Ökumenepreis* des Stadtökumenekreises für das Engagement für wohnungslose Menschen entgegennehmen.

Mit unserer aufsuchenden Arbeit konnten wir viele obdachlose Menschen erreichen, die sich längst vom Hilfesystem entfernt haben, uns aber großes Vertrauen entgegenbringen! Für die vielfältigen Spenden und das freiwillige Engagement aus der Kirchgemeinde, die diese Unterstützung ermöglichten, danken wir allen sehr herzlich!

Da wir auch in diesem Jahr am Heiligen Abend draußen vor dem Kirchenkeller feiern und alle ohne vorherige Anmeldung daran teilnehmen können, rechnen wir auch mit Gästen, die sonst nicht zu uns in den TeeKeller kommen. Deshalb bitten wir Sie um kleine, für jede*n passende eingepackte Weihnachtspäckchen und Gaben für den „bunten Teller“.

Und wir planen auch wieder eine Weihnachtsfeier mit den Obdachlosen am Hauptbahnhof. Dafür und für die *Winterhilfe* freuen wir uns über alles, was auf der Straße lebende Menschen erfreut, wärmt und trocken hält. Bitte bringen Sie uns die Spenden zu folgenden Zeiten in den TeeKeller: Di. und Do. von 16.00 bis 20.00 Uhr oder Mi. und So. von 16.00 bis 18.00 Uhr. Die Mitarbeitenden und die Gäste des TeeKellers wünschen Ihnen eine lichtvolle Advents- und Weihnachtszeit sowie Gottes reichen Segen zum neuen Jahr.

Gerit Schleusener, TeeKeller

Sommerliche Begegnung am 8. September

Wer hätte gedacht, dass wir mit wirklich sommerlichem Wetter rechnen durften? Gäste des TeeKellers und Gemeindeglieder trafen sich im Gemeindegarten. Einfach perfekt, um sich kennenzulernen und das Wetter zu genießen.

PfarrerIn Deeg hatte sich einige Aktivitäten ausgedacht, die ein erstes Kennenlernen erleichterten. Gemeinsam sangen wir. Frau Deeg unterstützte unsere Lieder mit der Gitarre.



Fotos: A. Seller

Natürlich gehören zu einem Treffen im Garten auch gegrillte Würstchen, Salate und Getränke. Dafür war gesorgt und bei bester Laune fanden sich kleine Grüppchen zu angeregten Gesprächen.

Die vielfältigen Gespräche waren für uns alle interessant, weil wir uns zu verschiedenen Themen austauschen konnten. Das Vergnügen, sich kennenzulernen, war uns wichtig. Vielleicht können wir beim nächsten Treffen – im Garten oder Gottesdienst – daran anknüpfen.

Der Dank gilt dem Grillmeister, Herrn Göhler, und seinen beiden Helfer*innen, Pfarrerin Deeg für Moderation und musikalische Unterstützung, den Salat Spender*innen und den fleißigen Helfer*innen während der Vorbereitung und beim Aufräumen am Schluss.

Bettina Wustmann und Constance Klenk

Ein Dank den Ehrenamtlichen

An dieser Stelle möchten wir allen von Herzen danken, die sich in unserer Kirchgemeinde auf so vielerlei Weise ehrenamtlich engagieren. Ein besonderer Dank gilt all denen, die in den Sommermonaten dafür sorgten, dass unsere Kirchen geöffnet waren; denen, die in Arbeitsgruppen, Ausschüssen und im Kirchenvorstand das Leben in unserer Gemeinde mitgestalten und mitverantworten; denen, die sich für Bau und Sanierung unserer Gebäude einsetzen; denen, die im Besuchsdienst, im TeeKeller Quelle, im Kindergottesdienst oder in den Kindergärten mit anpacken; denen, die sich in den musikalischen Gruppen und Chören einbringen und schließlich all denen, deren Engagement gar nicht so ins Auge fällt und die doch unverzichtbar für uns alle sind.

Wir hoffen, im kommenden Jahr diesen Dank auch wieder bei einem Bankett ausdrücklich aussprechen und miteinander teilen zu können, wissen freilich noch nicht, ob dies so oder auf andere Weise möglich sein wird.

Haben Sie herzlichen Dank für all Ihren Einsatz!

Lutz Prager und Ralf Günther

5.12., Sonntag, 17.00 Uhr, Michaeliskirche: **Advents- und Weihnachtsmusik**
im Kerzenschein – Lieder zum Zuhören und Mitsingen
Kurrenten, Posaunenchor, capella vocalis – leipzig,
Gesamtleitung und Orgel: Veit-Stephan Budig *fällt leider aus*

6.12., Montag, 19.00 Uhr, Friedenskirche: **Durchatmen** – Meditation, Lied, Stille
Eine gute halbe Stunde wollen wir versuchen, Gott nahe zu kommen, indem wir Kerzen
anzünden, beten, singen, kurze Texte hören, die Stille genießen und Segen empfangen.

11.12., Sonnabend, 14.00 Uhr, Michaeliskirche: **Adventsandacht für Senior*innen**

23.12., Donnerstag, 17.30 Uhr, Michaeliskirche: öffentliche **Generalprobe**
20.00 Uhr: Johann Sebastian Bach: **Weihnachtsoratorium** BWV 248,
Kantaten 1, 5 und 6
Solisten: Teresa Suschke (S), Alexandra Röseler (A), Yonkeun Kim (T),
Tobias Ay (B)
Gohliser Kammerorchester, Friedenskantorei Leipzig,
Leitung: Veit-Stephan Budig *fällt leider aus*

31.12., Freitag, 23.30 Uhr, Michaeliskirche: **Orgelmusik zum Jahresausklang**
Werke von Max Reger und Felix Mendelssohn Bartholdy sowie Improvisationen
Gabriela Roth-Budig, Gesang; Veit-Stephan Budig, Orgel

10.1., Montag, 19.00 Uhr, Friedenskirche: **Durchatmen** – Meditation, Lied, Stille

12.1., Mittwoch, 14.00 Uhr, Gemeindehaus: **Seniorenachmittag**

Auf unserer Internetseite www.michaelis-friedens.de und in unserer Gemeinde-App
finden Sie **Worte für die Seele**. Schauen Sie doch gern einmal herein!

Wechselnde ökumenische **Telefonandachten** aus dem Leipziger Osten können Sie
24 Stunden am Tag das ganze Jahr hindurch hören unter (0341) 9 99 99 90.

Die Orgel der Hainkirche St. Vinzenz in Lützschena

Die Orgel der Hainkirche St. Vinzenz wurde 1913 von den Gebrüdern Jehmlich aus Dresden geschaffen. Sie besitzt zwei Manuale und Pedal und verfügt über 16 Register, die pneumatisch angesteuert werden. Die Abnahme erfolgte am 22. November 1913 durch den damaligen Thomaskantor Karl Straube. Er bescheinigte den Erbauern: „Der Gesamtklang der Orgel ist von überraschender Fülle, dabei edel in der Rundung des Tones.“

Außer einigen Reinigungsarbeiten und kleineren Reparaturen fanden in den letzten 108 Jahren keinerlei Arbeiten und damit auch keinerlei in diesem Zusammenhang gern vorgenommene Anpassungen an den jeweiligen Zeitgeschmack statt. Allerdings ist die Orgel dadurch derzeit

kaum spielbar und bedarf daher dringend einer Generalsanierung. Diese soll nun im nächsten Jahr starten – alle nötigen Anträge sind auf den Weg gebracht. Über nebenstehenden QR-Code kann man die genaue Disposition der Orgel abrufen sowie einen Rundgang durch die Orgel unternehmen.

Text und Foto: S. Berlich



Bitte informieren Sie sich vor Besuch unserer Veranstaltungen auf unserer Internetseite, welche Regeln aktuell gelten! (siehe Hinweise auf Seite 4)

Bilderbuchkino

Für Kinder ab 4 Jahren und Eltern. Am Freitag, **17.12.** und **21.1.**, 17.00 Uhr in der Michaeliskirche mit Weihnachts- und Wintergeschichten. Am Ende gibt es wieder ein Bastelangebot zum Mitnehmen oder Gestalten vor Ort.



Familienfreizeit Schmannewitz

Zum Himmelfahrtswochenende Do, **26.5.** bis So, **29.5.**, sind Groß und Klein, Alt oder Jung, Familien mit kleinen, großen oder ohne Kinder eingeladen, nach Schmannewitz zu fahren. Es gibt Zeit, um aufzutanken, Kontakte zu knüpfen, kreativ und spielerisch unterwegs zu sein.

Nähere Infos zu den Kosten sowie das Anmeldeformular finden sich unter www.michaelis-friedens.de/familienfreizeit/ Wir freuen uns über viele, die mitfahren!

PAX Jugendkirche

3.12., 19.00 Uhr	Pizza PAX & Politics – der Gesprächsabend mit politischen Themen und natürlich Pizza
12.12., 19.00 Uhr	Weihnachtskonzert der „Leipzigals“ – Studierendenchor der Uni Leipzig
7.1., 18.00 Uhr	Dinnergottesdienst (nur mit Anmeldung über die Homepage www.pax-leipzig.de)
14.1., 19.00 Uhr	Pizza PAX & Politics
21.1., 19.00 Uhr	Spielerabend
29.1., 18.00 Uhr	PAX Life Gottesdienst – in Gebärdensprache (mit Übersetzung)



Regelmäßig:

ü20 Kreis „PAX Plus“: jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 18.30 Uhr
Jugendchor: jeden Mittwoch 17.30 Uhr

Weitere Infos zu den Veranstaltungen: pax-leipzig.de und auf YouTube (live.pax-leipzig.de)

Die Junge Gemeinde besuchte die Gedenkstätte Buchenwald

Am Samstag vor den Herbstferien fuhr eine Gruppe von Jugendlichen aus den JGs der Michaelis-Friedens- und Sophienkirchgemeinde nach Weimar, um die Gedenkstätte Buchenwald zu besuchen. Die Idee dazu ist im Frühjahr in beiden Jungen Gemeinden entstanden, als wir uns noch online trafen. Manche Jugendlichen kannten die Gedenkstätte bereits, andere waren noch nicht dort gewesen.

Nach unserer Ankunft in der Gedenkstätte wurden wir durch einen kurzen Film mit Erklärungen zum Lager und Interviews von Zeitzeugen hineingenommen in die Geschichte dieses Ortes. Anschließend konnte jede*r in für sich passender Weise, mit Audio-guides ausgestattet, das Areal des KZs und die Ausstellung dazu erschließen.



Foto: D. Tischendorf

Die Ausstellung über drei Etagen gab Einblicke in die Entstehung und das Ende des Konzentrationslagers Buchenwald und in das Leben und Sterben der dort inhaftierten Menschen. Wir hörten einzelne Lebensgeschichten – manche voll Grauen und Schrecken, manche mit einem Hoffnungsschimmer – die uns sehr berührten. Gerade die Ausstellungstücke, die den ehemaligen Häftlingen gehörten, haben uns ergriffen. Sprachlos machte uns zum einen das Ausmaß des Netzwerkes von Buchenwald mit seinen vielen kleineren Außenlagern, und zum anderen, wie sehr Menschen der Stadt Weimar davon profitiert haben bzw. involviert waren. Still und nachdenklich, voll mit Eindrücken verließen wir die Gedenkstätte und fuhren in die Innenstadt Weimars. Nach einer kleinen Stärkung konnten wir in der Jakobskirche unseren Besuch in Weimar mit einer Andacht abschließen.

Es war eine Fahrt, die uns „gut“ getan hat. Gut in dem Sinne, uns wieder bewusst zu werden, wie wichtig es ist, wach und fragend zu bleiben, sowohl unserer Geschichte gegenüber als auch unserer Gegenwart.

Dietrich Bonhoeffer war, neben vielen Tausenden, ebenso in Buchenwald eingesperrt, bevor er im KZ Flossenbürg ermordet wurde. Und doch hatte er die Kraft, Worte zu schreiben, die uns heute als ein besonderes Lied im Jahreswechsel vertraut sind und so viel Hoffnung und Zuversicht ausdrücken: „Von guten Mächten wunderbar geborgen...“. Das ist für uns schwer zu verstehen, vor allem nachdem wir Bilder gesehen und so viel über das Konzentrationslager Buchenwald erfahren haben. Hätten wir in einer ähnlich lebensbedrohlichen Lage Kraft hierfür? Wir wissen es nicht. Gebe Gott, dass solch eine schreckliche Zeit nie wieder über unser Land und über kein anderes kommen wird, und dass dort, wo heute Schrecken und Terror Menschen bedrohen, wieder Frieden entstehen kann.

Désirée Tischendorf



Offizieller Start der Sanierungsarbeiten

Foto: S. Kuhn

Vorstellung der Sanierungsarbeiten an der Ostfassade der Michaeliskirche

Von links nach rechts: Christiane Findel (AG Sanierung), Mathis Nitzsche (Landesamt für Denkmalpflege), Lutz Prager (KV-Vorsitzender, AG Sanierung), Juliane Kaps (Landesamt für Denkmalpflege), Jörg Wartenberg (Bauausschuss), Dr. Ralf Günther (Pfarramtsleiter), Roy Kreß (Baupfleger Regionalkirchenamt), Jens Lehmann (MdB für den Wahlkreis Leipzig-Nord), Elke Voigt (Architektin), Lars Bosse (Vors. des Fördervereins Michaelis-Kirche e. V.), Annekatriin Merrem (Amt für Bauordnung und Denkmalpflege Leipzig), Ulrike Gehre (AG Sanierung), ein Reporter der LVZ. Außerdem waren die Vorsitzende des Ortskuratoriums der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Annette Herr, die Leiterin des Wahlkreisbüros von Herrn Lehmann, Marlies Kluge, das Mitglied unseres KV und der AG Sanierung, Sebastian Kuhn, sowie unser Kirchner, Andreas Bergmann anwesend.

Sicher haben Sie alle gesehen, dass die Sanierungsarbeiten an der Nordfassade und den bunten Chorfenstern unserer Michaeliskirche begonnen haben. In diesem uns anvertrauten architektonischen Kunstwerk gibt es so viel Lebendiges zu entdecken, wenn man den Blick schweifen lässt: Engel, Rosenranken, Weinreben, eine versteckte Kirchenmaus. Nicht zu übersehen ist dabei aber auch, dass die seit der Erbauung vergangene Zeit immer deutlichere Spuren hinterlassen hat. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, diese Heimstatt von Engeln und Menschen in altem Glanz zum Erstrahlen zu bringen, indem wir sie umfassend zunächst außen und danach innen instandsetzen und dabei von einigen Provisorien der Nachkriegszeit befreien.

Am 14.10. haben wir den Beginn der ersten Etappe der Sanierungsarbeiten mit unseren Unterstützer*innen und Wegbereiter*innen gefeiert. Ein Lokal- und ein Bildreporter der LVZ waren unserer Einladung zur Berichterstattung gefolgt, und Radio MDR Sachsen hat einen Beitrag über unser Vorhaben gesendet. Die öffentliche Wahrnehmung ist uns sehr wichtig, da wir nach Abschluss der Außensanierung möglichst nahtlos mit der Innensa-

nierung beginnen möchten, wofür wir uns noch fleißig um Spendenmittel auch außerhalb unserer Gemeinde bemühen.

Bei Nieselregen haben wir die Kirche umkreist und die Arbeiten erläutert. Danach nahmen wir in der Kirche Platz, lauschten der Orgelmusik unseres Kantors und einer Andacht unseres Pfarrers. Hierauf folgte eine Erläuterung zu den begonnenen Arbeiten an den Buntglasfenstern im Altarraum. Mit einem Überblick über die Vorplanung der ab 2023 anstehenden umfassenden Innensanierung der Kirche haben wir unsere Gäste darauf eingestimmt, dass wir ihre Unterstützung noch viele Jahre dringend benötigen. Für ihre bisherige Unterstützung haben wir uns herzlich bedankt.

Beim anschließenden, vom Förderverein der Michaelis-Kirche e. V. gesponserten, Kirchenkaffee kamen unsere Gäste miteinander ins Gespräch, wobei fachliche Aspekte unserer Zukunftsplanung eine wesentliche Rolle spielten.

Beim Ausbau der Buntglasfenster hat sich herausgestellt, dass die Stahlrahmen wegen der Korrosion vollständig erneuert werden müssen. Leider konnte keine Metallbaufirma gefunden werden, die die Rahmen noch vor Weihnachten liefert. Deshalb werden die Gerüste im Chor abgebaut. Leider können unsere drei schönsten Fenster erst im Frühjahr wieder eingesetzt werden.

Es sei mir gestattet, Sie – unsere Gemeindeglieder – hiermit auf das Spendenkonto des Fördervereins der Michaelis-Kirche e.V. hinzuweisen, dessen Daten Sie auf der hinteren Umschlagseite finden. Im Gemeindebüro können gegen einen geringen Spendenbeitrag auch wunderschöne für Weihnachtsgrüße geeignete Postkarten mit Motiven der Michaeliskirche erworben werden.

Lutz Prager

Im Anschluss an unsere Gottesdienste besteht weiterhin die Möglichkeit, die Ausstellung „So hätte es auch sein können – der Architekturwettbewerb für eine Kirche der Nordparochie um 1900“ anzusehen.



Mit diesem QR-Code gelangen Sie direkt zum Imagefilm und den Informationen zur Sanierung auf unserer Internetseite.

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchengemeinde

Redaktionsteam: M. Behrendt, F. Deeg, E. Guhr, R. Günther, J. Spenn

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

(Februar/März 2022): 3.1.2022

Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden!

Wir danken der Druckerei Böhlau, Ranftsche Gasse 14, 04103 Leipzig · www.druckerei-boehlau.de

Wir weisen darauf hin, dass Sie der zukünftigen Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten

(z. B. bei Amtshandlungen) in den Gemeindenachrichten widersprechen können.



Gemeindebüro Tel./Fax/E-Mail/Internet Öffnungszeiten	Gemeindehaus, Kirchplatz 9, 04155 Leipzig 5 64 55 09 / 5 64 55 13 / kg.leipzig_michaelisfriedens@evlks.de / www.michaelis-friedens.de Di + Fr 9.00–12.00 Uhr und Mi 15.00–18.00 Uhr Das Gemeindebüro ist vom 27. bis 31.12. geschlossen.	Martin Findel, Daniel Schwarz
Kirchenvorstand Telefon / E-Mail	Dr. Lutz Prager (Vorsitzender) 0157 87 55 09 52 / lutz.prager@evlks.de	Pfr. Dr. Ralf Günther (stellv. Vorsitzender) 5 85 27 90 / ralf.guenther@evlks.de
Pfarrer / Pfarrerin Telefon E-Mail Sprechzeit Kirchplatz 9 Urlaub/Abwesenheit	Dr. Ralf Günther Nordplatz 4, 04105 Leipzig 5 85 27 90 ralf.guenther@evlks.de Do 17.30–19.00 Uhr	Friederike Deeg 3 19 01 33, 24 65 90 14 friederike.deeg@evlks.de Mi 17.45–19.15 Uhr u. nach Vereinbarung
Kantor Telefon / E-Mail	Veit-Stephan Budig 3 31 18 56	veit-stephan.budig@evlks.de
Gemeindepädagogik E-Mail / Telefon	Sarah Badstübner Heike Heinze Kathrin Laschke Désirée Tischendorf	sarah.badstuebner@evlks.de 0176 / 34 59 43 02 heike.heinze@evlks.de kathrin.laschke@evlks.de desiree.tischendorf@evlks.de
Kirchner/Hausmeister, Tel.	Andreas Bergmann	56 10 93 00 0177 / 2 53 58 43
Kindertagesstätten Telefon / Fax E-Mail Leiterin Sprechzeit	Elsbethstift, Elsbethstraße 38 5 90 02 13 / 5 83 23 67 kita.leipzig_elsbethstift@evlks.de Beate Hirse Di 9.00–17.00 Uhr	MichaelisKinderGarten, Richterstraße 14 26 69 70 30 / 26 69 70 59 kiga.leipzig-michaelis@evlks.de Elke Fiedler nach Vereinbarung
TeeKeller Quelle, Leiterin Telefon / E-Mail Öffnungszeiten	Gerit Schleusener 0175 / 4 47 80 12 Di 17.00–21.00 Uhr, Do 17.00–21.00 Uhr	teekeller-leipzig@web.de
Kirchgeldkonto	Kontoinhaber: Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde Zahlungsgrund: 1909 + Name, Vorname	Bank für Kirche u. Diakonie – LKG Sachsen IBAN: DE56 3506 0190 1635 9000 20
Spendenkonto Gemeinde	Kontoinhaber: Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde	Bank für Kirche u. Diakonie – LKG Sachsen IBAN: DE78 3506 0190 1635 9000 12
Förderverein Michaelis-Kirche e. V. Telefon / E-Mail	Lars Bosse (Vorsitzender) 58 61 94 51 vorstand@michaeliskirche.info	Evangelische Bank Kassel IBAN: DE55 5206 0410 0005 0062 52
Freundeskreis TeeKeller Quelle e.V. / E-Mail	Uwe Göhler (Vorsitzender) FreundeskreisTeeKellerQuelle@t-online.de	Bank für Kirche u. Diakonie – LKG Sachsen IBAN: DE57 3506 0190 1625 1100 13
Freundeskreis Kirchenmusik / E-Mail	Ansprechpartnerin: Elisabeth Janott elisabeth.janott@t-online.de	Konto: siehe Spendenkonto Gemeinde

